Vollgebrauchsprüfung

Prüfungstermin: Samstag, 18. Oktober 2025, Treffpunkt: 7:00 Uhr

Revier: Schrattenberg und Umgebung

Suchenlokal: Gasthof „der Zesch", Kirchenplatz 6, 2172 Schrattenberg
Prüfungsleiter: Mf. Mag. Philipp Ita, Stift 1, 3321 Ardagger, Tel. 0664/8417042;
Mail: praesident@dermuensterlaender.at
Prüfungsleiter Stv.: Paul Kubiczek; Dr. Karl-Renner-Straße 18, 3372 Blindenmarkt,
Tel. 0676/ 9632899; Mail: paul.kubiczek@gmx.at

Nennschluss: 7. September 2025
Nennungen: ausschließlich DIGITAL über diesen Link

Nenngebühr: Mitglieder 160,- Euro | Nichtmitglieder 190,- Euro
Zusatzarbeit: Mitglieder 40,- Euro | Nichtmitglieder 50,- Euro

Die Nennung ist nur mit Überweisung des Nenngeldes und Angabe des Hundenamens gültig.

Bankverbindung:
ÖVMÜ Bereichskassa Ost
IBAN: AT342011182845399003
BIC: GIBAATWWXXX

Die Nenngebühr enthält eine KAUTION in Höhe von 50,- Euro und wird im Zuge der Prüfung bar ausbezahlt. Bei Fernbleiben der Prüfung gibt es keine Rückerstattung des Nenngeldes „Nenngeld ist Reuegeld".

Rassen
Die Prüfung ist für Große und Kleine Münsterländer und nach Maßgabe eines freien Platzes auch für andere Vorstehhunderassen offen.

Teilnehmerzahl
Mindestteilnehmer 4 Hunde, Höchstteilnehmer 10 Hunde
Hundeführer aus dem Bereich Ost werden bei der Anmeldung bevorzugt.

Mitzubringen
Abstammungsnachweis (Original)
Gültige Jagdkarte
Flinte inkl. Munition
gültiger Impfpass (gültige Tollwutimpfung)
Schleppwild lt. Prüfungsordnung
Bleifreie Munition am Wasser

Mindestalter: 18 Monate

Prüfungsrelevante wichtige Informationen
Hinweis! Anstatt des Hasen sind in den Fächern „Freiverlorenbringen von Haarwild" und „Haarwildschleppe" ein Marder oder Iltis zu verwenden.
Gerichtet wird entsprechend der PO für Vorstehhunde.
Kranke Hunde und hitzige Hündinnen können an der Prüfung nicht teilnehmen und die Prüfungsleitung ist unverzüglich zu informieren.
Die Fächer 3 und 4 der Waldprüfung werden ausnahmslos mit Fuchs (Mindestgewicht 3,5 kg / nicht präpariert) gearbeitet. Es wird ausschließlich am natürlichen Hindernis (Graben) geprüft!
Die Schweißfährten werden als Übernachtfährten mit Rehwild gespritzt.